

TSG SCHAUFENSTER

19. bis 21. Oktober 2012 KIRMES in BISKIRCHEN

Freitag, 19. Oktober | ab 21.00 Uhr

MMS-Music

(80er- und 90er-Party & Das Beste von Heute)

Samstag, 20. Oktober | ab 21.30 Uhr

Radio-Active

„Working For The Weekend“

Sonntag, 21. Oktober

10.00 Uhr **Gottesdienst**

11.00 Uhr **Kirmeszug**

... danach Tanz und Musik mit unserem Alleinunterhalter

Patrick Sänger

Veranstalter:
TSG Biskirchen und
Burschenschaft Frohsinn
Biskirchen

Liebe Leserinnen und Leser

Wir gratulieren ...

Wir gedenken ...

Fußball-Aktive: Überraschender Start in die neue Runde

Jugendspielgemeinschaft: Rückblick und Vorschau

Lenste bleibt eine Reise wert

Elfmeter-Überraschungsturnier

Brunnenlauf

Fahrradtour „Menschen für Kinder“

Volleyball-Damen suchen Verstärkung

Neue Serie: Historie

100 Jahre – 1000 Bilder



HEIZUNGS- SCHÄUFLER

- Öl- und Gas- Warmwasserheizungsanlagen
- Wärmepumpenanlagen • Brennwerttechnik • Sanitäre Installation
- Solaranlagen • Eigener Kundendienst • Bäder, Badsanierungen

Bissenberger Str. 32 · 35638 Biskirchen · Telefon (0 64 73) 13 35 · Fax (0 64 73) 14 35
E-Mail: heizungs-schaeufler@t-online.de · www.heizungs-schaeufler.de

Wir sind Partner des Sports.



Ein Unternehmen der Wüstenrot&Württembergische AG

Gute Leistungen setzen Talent, Training und Erfahrung voraus. Nutzen Sie Erfahrung, Leistung und Talent der Württembergischen. Wir beraten Sie individuell, fair und fachkundig. Sie erhalten maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen aus einer Hand. Dazu kompletten Service und schnelle Schadenhilfe.

Versicherungsbüro Hermann Geier

Westerwaldring 26 · 35638 Leun-Biskirchen · Telefon 06473 1683
Telefax 06473 3507 · hermann.geier@wuerttembergische.de



SIMON Fliesenleger-Fachbetrieb

Peter Simon

Bissenberger Str. 42 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 18 15 · Telefax (0 64 73) 88 33
Handy (01 71) 2 32 41 07

Rechtsanwalt Hans Dieter Trümper

- Tätigkeitsschwerpunkte
- Familien- und Erbrecht
 - Straßenverkehrsrecht
 - Arbeitsrecht

Steinbühlstraße 7 · 35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 92 65 66 · Telefax (0 64 41) 92 65 67
E-Mail: mail@ra-truemper.de · Internet: www.ra-truemper.de
Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Maschinenbau · Schlosserei · Metallverarbeitung



AKM – Andreas Knetsch GmbH
System LEICO Optikmaschinen Verfahrenstechnik

Neupfanner Hof · 35792 Löhnberg
Telefon (0 64 71) 6 22 12 · Fax (0 64 71) 98 19 29
info@akm-online.com · www.akm-online.com

Liebe Leserinnen und Leser,

Das muss einmal gesagt werden.

Der Patient liegt auf der Intensivstation. Auch eine zweijährige Ruheverordnung hat seinen Zustand nicht verbessert, eher noch weiter verschlechtert. Wenn er seine Krise nicht sofort überwindet, fällt er in ein Langzeitkoma und es droht ihm gar der Exitus. Er benötigt eine andere Therapie, um wieder auf die Beine zu kommen. Die Rede ist vom traditionellen Biskirchener Brunnenlauf, von dessen Glanz früherer Jahre gar nichts mehr übrig geblieben ist. Er braucht dringend eine Verjüngungskur, ohne aber damit den traditionellen Stil dieser Veranstaltung zu verlassen. Ich weiß, dass das heutzutage sehr schwer ist. Es ist mittlerweile eine Generation herangewachsen, die sich mit dieser Traditionsveranstaltung nicht mehr so identifizieren kann, wie es einmal war, als der Brunnenlauf noch das sportliche Highlight in Biskirchen und Umgebung war. Der Wettkampfcharakter, sowohl bei den Straßenstaffeln als auch bei den leichtathletischen Dreikämpfen, die einst von den Schülern bis in die Altersklassen spannende Auseinandersetzungen boten, ist total verloren gegangen. Ich erinnere mich noch, als damals eine Staffel noch aus 12 Läufern bestand und vorher Ausscheidungen stattfanden, wer sich für die Staffel qualifizieren konnte. Für die jungen Leute war es eine Ehre, mitlaufen zu dürfen. Heute drückt man sich davor. Damals fieberte man diesem Sportereignis regelrecht entgegen. Schon im Vorfeld machte es im Dorf die Runde: Wer läuft dem Löhnchen hoch? Auf dieser Strecke gab es oft das spannende Duell zwischen dem Biskirchener Sprinter-Ass Willi Müller und dem Heuchelheimer Spitzenläufer Ulm. Die

Frage, wer läuft die lange Strecke hinunter zum Karlssprudel, oder wer läuft „die Gass enoff“, wer ist Start- und Zielläufer, war das große Gesprächsthema. Während dem Lauf säumten Hunderte Zuschauer den Start- und Zielraum, sowie die Laufstrecke. Wenn es nur annähernd wieder so werden soll, muss in Koordination mit dem Leichtathletikverband und durch persönliche Kontaktaufnahme mit Leichtathletikvereinen versucht werden, den Brunnenlauf aufzumöbeln. Dann müssen aber auch die Zuschauer wieder kommen. Wir brauchen uns aber nicht beschweren, dass zuletzt kaum noch auswärtige Staffeln am Start waren, wenn die TSG als Veranstalter mit ihren Aktiven- und Jugendmannschaften selbst keine Staffeln stellte. Auch dort muss der Hebel angesetzt werden, denn letzten Endes findet der Brunnenlauf ja auch zur Auffrischung der Vereinskasse statt, um den Fußballspielbetrieb finanzieren zu können. Aus dem gleichen Grund veranstaltete die TSG in den letzten Jahren ein Fußballwochenturnier. Auch hierbei lässt das Zuschauerinteresse sehr zu wünschen übrig, sodass der Aufwand in keinem Verhältnis zum erwarteten Erfolg steht. Unglücklicherweise fanden in diesem Jahr die beiden Turniere in Bissenberg und Biskirchen zeitlich parallel statt. Aber diesbezüglich hat es einen erfreulichen Schulterschluss gegeben, der sich in diesem Jahr schon sehr positiv und lobenswert ausgewirkt hat. Denn sowohl in Bissenberg als auch in Biskirchen war eine Mannschaft ausgefallen und man half sich gegenseitig aus. Eine sehr erfreuliche Geste, die wieder einmal zeigt, dass unter Nachbarvereinen nur ein Miteinander förderlich ist. Und noch ein erfreulicher Aspekt, der in diese Richtung geht: Alle drei Leuner Fußballvereine, die TG Leun, die TSG Biskirchen und der TSV Bissenberg haben jetzt einen gemeinsamen Antrag an die Stadt zwecks Errichtung eines Kunstrasenplatzes am derzeitigen Hartplatz an der Lahn-Ulmschule gestellt. Ein Trend, der mich sehr hoffnungsvoll stimmt.

Gerhard Scharf
(Ehrenvorsitzender der TSG Biskirchen)



Acht aktive Mannschaften am Start zur großen Brunnenlaufstaffel 1968. Damals war der jetzige Patient noch kerngesund.

Keller-Reisen

Moderne
Omnibusreisen
aller Art



Ihr zuverlässiger
Partner für
In- und Auslandsreisen

35638 Leun-Biskirchen · Telefon (0 64 73) 12 35 · Fax (0 64 73) 34 16 · www.kellerreisen.de

HAUSMEISTER-SERVICE

Reparaturen
rund um's Haus



UWE KNAPP

Vor dem Tor 1 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon 0 64 73 / 79 90 70 · Mobil 01 60 / 98 45 75 98

BÜRGERSCHÄNKE

„ZUR GRÜNEN AU“



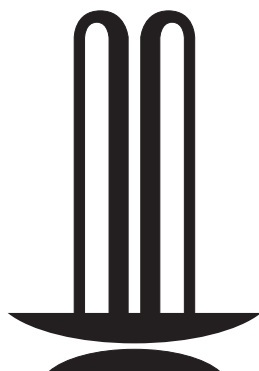
Telefon: 06473-410915

Inh. Detlev Mathon
35638 Biskirchen
Auweg 20
www.gruene-au-biskirchen.de

Erfrischend
einzigartig.

Licher
Premium

Licher
AUS DEM HERZEN DER NATUR



Biskirchener
Heilquelle
Karlspudeln

Stegili & Schmidt GmbH
35638 Leun-Biskirchen

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zur Goldenen Hochzeit

21. 7. 2012	Kurt und Karin Bölzer	Kirchweg 7
4. 8. 2012	Gerhard und Inge Langer	Akazienstr. 3

... zum Geburtstag

87 Jahre	5. 9. 2012	Willi Müller	Schulstr. 8
85 Jahre	1. 8. 2012	Friedel Zutt	Taubusblick 1
85 Jahre	27. 10. 2012	Alfred Roos	Schöne Aussicht 14 Stockhausen
82 Jahre	28. 7. 2012	Heinz Zutt	Am Bornstück 6
82 Jahre	1. 8. 2012	Helga Cornelius	Heinrich-Zutt-Str. 11
81 Jahre	29. 7. 2012	Helga Simon	Bissenberger Str. 42
80 Jahre	18. 9. 2012	Lothar Zenthöfer	Bissenberger Str. 25
80 Jahre	6. 10. 2012	Lina Lichtenberger	Mühlenstr. 3a
80 Jahre	29. 10. 2012	Karl Görlitz	Bissenberger Str. 38
79 Jahre	10. 9. 2012	Gerhard Scharf	Hüttenstr. 45
79 Jahre	27. 9. 2012	Hans Müller	Am Galgenberg 3 Stockhausen
79 Jahre	7. 10. 2012	Margot Müller	Schulstr. 8
78 Jahre	4. 8. 2012	Hans Kuhl	Berliner St. 9
77 Jahre	3. 10. 2012	Anneliese Scheuermann	Auweg 8
76 Jahre	6. 8. 2012	Alfred Zutt	Hüttenstr. 12

76 Jahre	23. 8. 2012	Friederike Cornelius	Hauptstr. 33 Stockhausen
76 Jahre	7. 10. 2012	Klaus Kniestedt	Taubusblick 12
76 Jahre	8. 10. 2012	Martin Volkwein	Weilburger Str. 24
76 Jahre	20. 10. 2012	Werner Hardt	Weilburger Str. 5
75 Jahre	11. 7. 2012	Walter Cornelius	Akazienstr. 1
75 Jahre	26. 7. 2012	Inge Heiselbetz	Am Hain 3
75 Jahre	9. 10. 2012	Marianne Schäufler	Hüttenstr. 3
74 Jahre	5. 9. 2012	Christel Zutt	Am Bornstück 6
73 Jahre	30. 7. 2012	Gerhard Langer	Akazienstr. 3
73 Jahre	3. 9. 2012	Elke Volkwein	Weilburger Str. 24
71 Jahre	7. 7. 2012	Otfried Parsch	Bissenberger Str. 48
71 Jahre	13. 7. 2012	Horst Vierfuß	Berliner Str. 15
71 Jahre	27. 7. 2012	Werner Daniel	Bissenberger Str. 3
71 Jahre	13. 9. 2012	Ulrike Mielke	Nassaustr. 2 Weilburg
70 Jahre	16. 7. 2012	Horst Humrich	Heinrich-Zutt-Str. 15
70 Jahre	27. 7. 2012	Günter Wolf	Bissenberger Str. 31
65 Jahre	1. 7. 2012	Friedhelm Keller	Blankenstr. 7
65 Jahre	8. 10. 2012	Helmut Fischer	Berliner Str. 20
60 Jahre	14. 9. 2012	Werner Hardt	Hüttenstr. 16
60 Jahre	23. 10. 2012	Wolfgang Becker	Auweg 10-12
40 Jahre	4. 7. 2012	Alexander Schneider	Bornweg 8

(GS)

Wir gedenken



Lüder Wißner

*1. 2. 1939 + 14. 8. 2012



Etwa 1990: Hier war Lüder noch so fit, dass er das Spiel der AH-Mannschaft problemlos leiten konnte: (Stehend v. l.) Otto Nadler, Host Cornelius, Walter Hofmann, Thomas Fischer, Karl-Heinz Schweitzer, Jürgen Krey, Hermann Geier, Werner Hardt, Lüder Wißner (†), Harald Böhm (†); (Kniend v. l.) Klaus Borchardt, Norbert Kuhn, Karl Raff, Edwin Grün, Werner Späth, Günter Cornelius.

Nein, ein Dasein auf der Sonnenseite des Lebens hatte Lüder Wißner lange Zeit beileibe nicht. Schon früh traf ihn der Bannstrahl der qualvollen Parkinsonkrankheit. Zudem hatte er einen heftigen Schicksalsschlag in seiner Familie zu verkraften. Passender wie es seine Angehörigen in der Todesanzeige geschrieben haben, kann man es nicht ausdrücken. Dort

heißt es u. a.: „Eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache“. Schlafend hat er diese Welt verlassen dürfen. Seit 1954 war er bis zuletzt Mitglied seines Heimatvereins TuS Waldhausen. Als Fußball-Schiedsrichter genoss er bis hinauf in höhere Amateurlklassen einen ausgezeichneten Ruf.



Haus Ulmtal

Alten- u. Pflegeheim

Zum Scheid 3 · 35753 Greifenstein
Telefon (0 64 78) 8 90 · Fax (0 64 78) 89 11

Unser Haus, das landschaftlich sehr schön gelegen ist, verfügt über 52 Heimplätze aller Pflegestufen. Wir bieten einen angenehmen Aufenthalt in familiärer Atmosphäre. Über unser umfangreiches Leistungsangebot informieren wir Sie gerne. Bitte vereinbaren Sie einen Termin für eine unverbindliche Beratung.

www.haus-ulmtal.de
E-Mail: haus-ulmtal@t-online.de

ATM

AutoTeileMetzler

Reifenservice · Felgen
Auspuffservice · Zubehör

Inh. Jürgen Metzler
Weilburger Straße 24a · 35638 Biskirchen
Fon (06473) 4121-30 · Fax (06473) 4121-31
info@autoteilemetzler.de

GETRÄNKE VERTRIEB THEO MENZ

Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant



Kammerwies 5 + 6
35619 Braunfels-Tiefenbach
Telefon (0 64 73) 14 02

TÜV Saarland
geprüfte
Kundenberatung
Freiwillige Prüfung
04/2011 Nr. 1360

Baufinanzierung

Ob Kauf oder Verkauf:
Ihr Vorhaben ist
in guten Händen
beim Sparkassen-
ImmobilienService.

Sprechen Sie über Ihre
Pläne zuerst mit unseren
Immobilien-Experten!*

 ImmobilienCenter
der Sparkasse Wetzlar

*Telefon: 06441 409-222

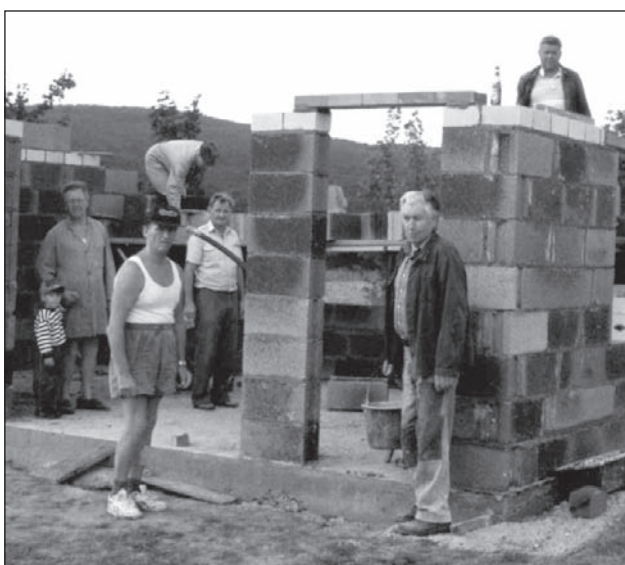
 Sparkasse
Wetzlar

Ihre EnergieSparkasse

Nachdem sich der Autobahn-Polizeibeamte im Biskirchener Taunusblick 23 ein schönes Häuschen gebaut und mit seiner Familie seinen Wohnsitz hierher verlegt hatte, trat er am 14. Februar 1987 der TSG Biskirchen bei. So lange es seine Gesundheit zuließ, fungierte er noch für seinen TuS Waldhausen als Schiedsrichter. Hier in Biskirchen fand er bei den Fußballern schnell Anschluss und Freunde. Als er 1992 die Funktion des Platzwartes übernahm, war er schon von seiner Krankheit gezeichnet. Diese Tätigkeit sah er für sich als eine Aufgabe an und sie bedeutete für ihn so etwas wie eine Therapie. Der Sportplatz war für ihn wie ein zweites zuhause geworden. Doch im Laufe der Jahre verschlechterte sich sein Zustand. Der Bewegungsapparat und die Konzentrationsfähigkeit ließen stark nach. Die Gefahr, dass beim Umgang mit den Maschinen etwas passieren könnte wurde so groß, dass es der Vorstand nicht mehr länger verantworten konnte, ihm diese Aufgabe länger zu übertragen. Es fiel den Verantwortlichen schwer, ihm diese Arbeit weg zu nehmen, wusste man doch genau, wie sehr Lüder daran hing. Aber er war auch darüber hinaus stets sehr hilfsbereit, wenn es galt, beim Verein anzupacken. Sei es bei Veranstaltungen oder Baumaßnahmen. Den Lüder brauchte man erst gar nicht groß zu fragen. Er war ganz einfach da und wollte auch nicht als Kranker, sondern als vollwertige Kraft angesehen werden. So auch bei seinen Freunden der Männerymnastikgruppe, wo er fleißig die Übungsstunden besuchte.

Lüder hat die für ihn schwer gewordene Welt überwunden. Seiner Tochter und deren Familie und den übrigen Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl. Die TSG Biskirchen wird ihm in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieser Nachruf wäre nicht vollständig ohne den Hinweis, dass durch das Zutun von Lüder die Gertrudis-Parkinson-Klinik in Biskirchen ansässig geworden ist. (GS)



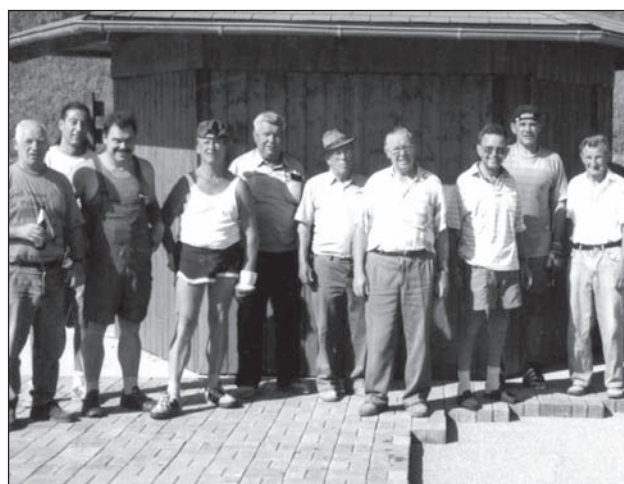
Wenn Arbeiten zu verrichten waren, war Lüder dabei. Hier beim Bau des Sporthäuschens am Hartplatz. (Man erkennt von links) Hans Kuhl, Lüder Wißner (†), Otto Sturm (†), Heinrich Eggert (†) und Werner Cornelius.



1998: Im Kreise von einem Teil seiner Kameraden der Männerymnastikgruppe am Gertrudisbrunnen: (Von links) Dieter Becker, Gerhard Schneider (†), Lüder Wißner (†), Erwin Franzen, Harald Böhm (†), Horst Vierfuß.



Gern war er auch in Gesellschaft, wie hier im Sportlerheim am „runden Tisch“: (Von links) Rainer Thorn, Bernd Heiselbetz (†), Lüder Wißner (†), Heinrich Müller, Michael Fischer, Helmut Stattler.



Beim Verlegen von Verbundsteinen vor dem Kiosk am Rasenplatz: (Von links) Heinrich Müller, Stefan Späth, Edwin Grün, Lüder Wißner+, Werner Cornelius, Paul Heun sen. (†), Hans Kuhl, Harald Böhm (†), Klaus Schäufler, Otto Sturm (†).



Fahrschule Becker GmbH

www.fahrschulebecker.de
Wetzlar, Aßlar, Biskirchen, Allendorf
Telefon: 06441 / 20 939 14

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00, und Samstag
09:00 – 13:00 Uhr
Täglich Unterricht und Anmeldung



Berufskraftfahrer- Aus- und Weiterbildung

Gabelstapler, LaSi, Baumasch.
Lehrg.
Förderungsberatung und
Finanzierung

Ausbildung in allen Klassen*

*Ferienfahrschule

*Sportbootschule

*Behindertenschulung

Check in (Passbilder, Sehtest,
Sofortmaßnahmen, Erste Hilfe, ärztliche
Untersuchungen für Klasse C und D)

Satzstudio

SCHARF

Flyer | Anzeigen | Broschüren
Präsentationssysteme | Werbebanner
Beschriftungen | Logos | Videoschnitt
Homepages | Präsentationen

Berliner Str. 16 · 35638 Biskirchen
Telefon 06473-410925
www.satzstudio-scharf.de

Wellness für die Seele!

LUKA



Auweg 18, 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 7 45 02 00
E-Mail: info@wellness-luka.de
Termine nach Vereinbarung.

Make-Up
Permanent Make-Up
Hand- und Fußpflege
Anti-Aging
Gesichtsbehandlung
Hot-Stone-Massagen
NuSkin
Haarentfernung
u.v.m.



Bäckerei Hommel



Ofenfrische Vielfalt

seit 1995

Bäckerei & Konditorei Lothar Hommel

Wilhelmstraße 3 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 13 27 · Telefax (0 64 73) 87 18

AMBROSIOUS

Willi Ambrosius
Nachf. Jürgen Ambrosius KG
Mech. Bearbeitungsbetrieb
Zertifiziert nach ISO 9001-2000

Werkzeugbau · Umformwerkzeuge Drehteile bis rd. 1500 mm / 2 t

Gerne unterstützen wir Ihr Vorhaben!

Lindenweg 15 · 35638 Leun-Stockhausen · Telefon (0 64 73) 85 46 · www.ambrosius-leun.de

Wir gedenken



Erika Zanger, geb. Hampl
*22. 3. 1942 † 28. 7. 2012

Erika Hampl kam am 22. März 1942 in Wallhof Kreis Eger zur Welt. Als Heimatvertriebene wurde sie in unserer Gegend ansässig und heiratete am 11. März 1977 ihren inzwischen auch schon verstorbenen Ehemann Rudolf Zanger aus Stockhausen.

Im Januar 1991 schloss sie sich der drei Jahre zuvor gegründeten Damen-Senioren-Gymnastikgruppe der TSG an und wurde gleichzeitig Mitglied des Vereins.



15. 9. 1998: Ausflug der Damen-Senioren-Gruppe anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens nach Niederlahnstein: (Stehend von links) Helga Knapp (†), Erika Zanger (†), Edith Fischer, Gerlinde Flaschel, Helga Weller, Elisabeth Oberding, Helga Simon, Gundula Zenthöfer, Anneliese Scheuermann, Lisa Höveler, Helga Cornelius, Elfriede Neuhaus; (Mittlere Reihe) Pilar De Pablo Martin, Leni Schäufler, Auguste Weber, Lina Lichtenberger; (Vorne kniend) Ilse Cornelius, Emmi Zutt, Erika Sturm, Gisela Hedrich, Übungsleiterin Ingrid Emler.

Nachdem sie regelmäßig bis 1998 die Übungsstunden besucht hatte, konnte sie nach einer Hüftoperation nicht mehr daran teilnehmen. Dem Verein blieb sie aber bis zuletzt als Mitglied erhalten. Im März dieses Jahres konnte sie noch ihren 70. Geburtstag feiern. Sie starb am 28. Juli 2012.

Die TSG Biskirchen, insbesondere ihre Kameradinnen der Gymnastikgruppe, werden ihr ein stetes Andenken bewahren. (GS)

Fußball-Aktive

Überraschender Start in die neue Runde

Mit der Trainerveränderung hatte sich auch jeder auf eine Veränderung im gesamten Spielgefüge eingestellt, und es war klar, dass Trainer Glotzbach erst einmal die Fitness und Disziplin an die erste Stelle seines Planes stellen würde. Da wir während des eigenen Wochenturniers, und auch dem in Bissenberg, „nur“ im Mittelfeld landeten, errechneten die Beteiligten sich Ähnliches bei den Rundenspielen. Umso überraschender begann dann die Runde 2012/2013. Mit komplettiertem Kader stellte sich nun eine Mannschaft vor, die auch die WNZ-Sportpresse nicht auf dem Plan hatte. Beim ersten Rundenspiel gegen Rot-Weiß Wetzlar, zeigte sich das Wassermann-Team schon sehr präsent, kämpften sie doch

gegen die A-Liga-Meisterschaftsmannschaft der letzten Runde. Das war bis zum Redaktionsschluss das einzige Spiel was unsere erste Mannschaft verlor. Drei Wochen nach Rundenbeginn entdeckte die Sportpresse dann den Kader von Trainer Glotzbach. Nach hohen Siegen betitelte man die TSG als Torfabrik und entdeckte Newcomer Adrian Leks als Torgarant. Tatsächlich bemerkt man die Präsenz dieses ruhigen Fußballers kaum, doch wenn er fehlt, dann wird es sofort spürbar. Leider ist er, genau wie einige andere Spieler unserer Mannschaften, durch Schichtdienste nicht immer verfügbar und so müssen Trainer und Spielausschuss immer wieder jonglieren. Doch gerade der beispielhafte Einsatz dieser

Spieler sollte einmal erwähnt werden. Als bekanntestes Beispiel dient da wohl Christian Henniger, der auch nach harten 12-Stunden-Schichten, von Frankfurt auf den Sportplatz gefahren kommt, um nicht selten, direkt danach, wieder zur nächsten Schicht zu fahren. Solche Idealisten haben wir einige und man merkt auch daran sehr deutlich, wie sich die Zeiten gewandelt haben und wie schwer es heutzutage ist, die Arbeit und den Fußball unter einen Hut zu bringen. Es wäre schön, wenn auch die Zuschauer dies anerkennen und diese Spieler von Belehrungen verschonen würden. Diese immer schwieriger werdenden Umstände versuchen einige Alte-Herren-Spieler zu kompensieren, indem sie den Kader der Reserve



Fleischerfachgeschäft

HENNICHE

Joachim Albert Henniche

Metzgerei und Partyservice

Schulstraße · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 41 23-0 · www.metzger-henniche.de

Qualität ist bei uns Trumpf!



**“Mit Teamgeist
zum Erfolg.”**

Jetzt
Mitglied
werden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der Volksbank Mittelhessen sind Sie mittendrin! Sie bestimmen das Geschick Ihrer Bank mit und profitieren von einer überdurchschnittlichen Dividende, vergünstigten Bankprodukten sowie exklusiven Veranstaltungen. Wir informieren Sie gerne in Ihrer Geschäftsstelle, unter 0641 - 7005 0 und im Internet.

Volksbank Mittelhessen 
www.vb-mittelhessen.de

Peter Kupka · Handel und Service

LAND- UND GARTENTECHNIK

Peter Kupka

Hof Hüttenfeld
35638 Leun / Bissenberg

Tel.: 06473 - 2929
Fax: 06473 - 922663
Mobil: 0160 - 9542 5564
p.kupka@t-online.de



 DOLMAR

 John Deere

 SABO

 Leica

 Einhorn

 Einhorn

 Zetor

SPORTDIETZ

- SPORTARTIKEL
- SPORTGERÄTE
- VEREINSBEDARF

Thomas Dietz
Lindenstraße 27
35606 Solms-Burgsolms
Telefon (0 64 42) 20 02 20
E-Mail: sportdietz@aol.com
www.sport-dietz.de

Wir führen in großer Auswahl ... Fußballschuhe von Adidas, Nike, Puma, Umbro
Fußballbekleidung von Adidas, Nike, Puma, Erima, Jako ...

Öffnungszeiten:

Montag von 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr, Dienstag von 9.30 – 12.30 Uhr,
Mittwoch bis Freitag von 9.30 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 9.30 – 12.30 Uhr

„auffüllen“. Es ist erstaunlich, wie viel Leistung diese Herren noch aus sich herausholen können, um gegen, und mit den „Jungen“ zu bestehen. Wären unsere „Old-Stars“ nicht zu diesem Einsatz bereit, würden einige Spieltage der Reserve schlicht ausfallen müssen, denn die verschiedenen Spielorte, an ein- und demselben Spieltag, machen Doppelseinsätze einzelner Spieler unmöglich. Positiv fällt dagegen die neue Wechselregelung ins Gewicht, die sehr viel mehr Spielraum für matte und müde „Fußballkrieger“ gibt. Bei der Reserve dürfen ab sofort vier Auswechselspieler benannt, und auch so oft wie gewünscht getauscht werden. Eine ähnliche Regelung wie beim Handball. Für die ersten Mannschaften stehen drei Spieler zum Dauertausch zur Verfügung. Es handelt sich hier um eine begrüßenswerte Neuerung, die bis in die Kreisoberliga eingeführt und auch schon reichlich genutzt wurde. Auch neu ist die Berichterstattung der Reserve. Diese übernimmt Martin Zeipelt, der ja als Notfalllibero, vom Platz aus beste Übersicht hat. Bereits in letzter Runde hatte er oft als Presse-Ersatz der Reserve fungiert, was sich wunderbar bewährt hatte, denn so laufen die Berichte bei Zeipelts unter einem Dach zusammen.

Wir freuen uns in diesem Jahr über die neuen Spieler Adrian Leks, Patrick Schmitz, Cemil Kaya, Denis Müller, Martin Schwarz und Timo Kraft. Auch der bereits im „Fußball-Ruhestand“ gewesene Ilja Weber hält es ohne die TSG nicht mehr aus. Im aktuellen und nächsten Schaufenster werden die Neuzugänge vorgestellt. Nicht ganz so ernst gemeinte Spielersteckbriefe bringen sie auf der TSG-Homepage zum schmunzeln.

Alles in allem bietet der Fußball zurzeit eine positive Entwicklung und die Biskirchner Mannschaften schenken den Zuschauern viele schöne Tore, was zu wachsenden Zuschauerzahlen führt. Das freut und motiviert die Spieler natürlich sehr, was wir bei den bevorstehenden schweren Spielen gebrauchen können. Wenn jetzt noch alle Zuschauer die Mannschaften richtig anfeuern, dann könnte das eine richtig tolle Runde werden. (AZ)



Die 1. Mannschaft: (Hinten von links) Edwin Grün, Nils Knapp, Christian Henniger, Thorsten Russmann, Alper Ersöz, Aurelian Müller, Steve Schöner, Christian Becker, Kevin Heiselbetz, Trainer Harald Glotzbach, Heinz-Willi Schmidt; (Vorne) Orhan Kaya, Adrian Leks, Steffen Cornelius, Florian Heil, Tobias Schmitz, Sitke Kaya, Cemil Kaya.



Die 2. Mannschaft: (hinten von links) Edwin Grün, Nils Knapp, Ilja Weber, Bastian Sturm, Markus Heering, Martin Zeipelt, Julian Schäufler, Patrick Schmitz, Cemil Kaya, Trainer Harald Glotzbach, Heinz-Willi Schmidt; (Vorne) Daniel Späth, Frank Ulzenheimer, Tobias Weber, Thomas Weber, Stefan Schäufler, Denis Müller, Julian Nolte.

Steckbriefe der neuen Spieler, Teil 1

1) Adrian Leks

Spitzname: Adi, Wohnort: Braunfels, ehemaliger Vereine: Eintracht Wetzlar, FV09 Breidenbach, Bad Laasphe, TSV Albshausen, TuS Bonbaden, FSV Braunfels, TuS Philippstein, Alter: 33, Hobbies: Fußball und Holz machen



2) Patrick Schmitz

Spitzname: Paddy, Wohnort: Biskirchen, Funktion: Allrounder, Beruf: Koch, ehemaliger Verein: TSV Bissenberg, Alter: 22, Hobbies: Handball, Fußball



3) Cemil Kaya

Spitzname: Cimi, Funktion: Stürmer, Wohnort: Braunfels, ehemaliger Verein: SG Waldsolms, Alter: 18, Hobbies: Fußball





Elektro



- Elektro-Installation
- Solaranlagen
- ISDN-Telekommunikation
- E-Check - Elektrische Sicherheit in Ihrem Haus

35638 Biskirchen · Hüttenstraße 10
Telefon (0 64 73) 93 10 33 · Fax (0 64 73) 93 10 35

SCHÄUFLER
gastrotechnik

- maßgeschneiderte Ideen in Edelstahl
- Wasseraufbereitungsanlagen für die Gastronomie
- Spül- und Kaffeemaschinenverleih für Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen sowie private Feiern

Floristikstudio Biskirchen

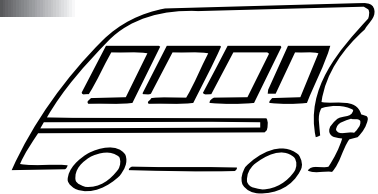
*Blumenbindekunst für ALLE Anlässe · Lieferservice
Hilfe in schweren Stunden · Trauerfall · Bestatterwahl · Dauergrabpflege*

Telefon (0 64 73) 89 19

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr und Sonntag von 11.00 – 12.00 Uhr

Herma Dern-Knapp · 35638 Leun-Biskirchen · Ostlandstraße / Am Hain

MICHAELS
Mietwagentransfer



**Kranken-, Flughafen-,
Kleingruppen- und
Kurierfahrten**

Inh. Michael Straßheim
Kirchweg 15 · 35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 33 77 oder 26 90 · Fax (0 64 73) 41 00 85
Mobil (01 77) 7 54 33 77
www.ms-transfer.de · E-Mail: info@ms-transfer.de



JSG Lahntal

Rückblick und Vorschau

Eine erfolgreiche Saison in der Jugendspielgemeinschaft liegt hinter uns. Nicht nur durch die Meisterschaft der C-Junioren, sondern auch durch gute Platzierungen, Leistungssteigerung in allen Mannschaften während der Saison und das Erreichen des Pokalendspiel der D7-Junioren sowie die Meisterschaft der F1-Junioren spiegeln die gute Jugendarbeit in der JSG Lahntal wider.

Mein Bericht beginnt mit den Jüngsten, den **G-Junioren**, auch Bambinis genannt. Die Herbst- sowie Frühjahrsrunde wurde durch die Mannschaft von Daniel Schmidt und Thorsten Schäfer souverän gemeistert. Man konnte zwar keinen Turniersieg erreichen, aber immer eine Platzierung zwischen dem 2. und 4. Platz. Dies zeigt, dass die Mannschaft konstant gute Leistung gezeigt hat. Auch in der Hallenrunde waren immer Platzierungen im oberen Tabellendrittel das Ergebnis. Leider hören beide Betreuer aus privaten Gründen auf, was die Mannschaft und auch die Jugendabteilung sehr bedauert. Wir wünschen beiden alles Gute und hoffen, dass sie bei dem einen oder anderem Spiel als Zuschauer an der Seite stehen, denn ihre beiden Jungs spielen ja für unsere JSG. Danke Daniel und Thorsten! Peter Wollenberg und seine Tochter Antonia werden die G-Junioren übernehmen. Peter war bereits Jugendbetreuer in der JSG Lahntal und wir sind froh, dass er sich wieder engagiert und die Jüngsten übernimmt.

Bei der **F-Jugend** standen in dieser Saison zwei Mannschaften auf dem Feld, die durch ihre Kameradschaft und Spielfreude wieder alle begeisterten. Die F11 – überwiegend bestehend aus dem jüngeren Jahrgang – überraschte in der Saison durch sensationelle Siege und musste nur wenige Niederlagen hinnehmen. Immer wieder bekamen auch die Spieler des jüngeren Jahrgangs die Möglichkeit in der F1 mitzuspielen, und dies mit guten Leistungen. Die F1 musste in der Herbstrunde nur

eine Niederlage einstecken und wurde Herbst-Vizemeister. In der Frühjahrsrunde erreichte die Mannschaft dann die Meisterschaft der Gruppe 1. Die beiden Trainer und Betreuer Ercan Kabakci und Jens Hedrich wechseln im Sommer mit dem älteren Jahrgang in die E-Jugend. Christian Henniger wird weiterhin die F-Junioren trainieren und betreuen. Er wird Verstärkung bekommen durch Steffen Cornelius und Theo-Karsten Menz.

Auch bei den **E-Junioren** waren wir mit drei Mannschaften vertreten. Die E1 spielte – nach falscher Einteilung durch den Kreisfußballausschuss, in der Kreisliga. Hier mussten alle viel einstecken, besonders einige hohe Niederlagen. Sicher lag es auch mit daran, dass man sich von Beginn der Runde an selbst keine Chance gab und immer wieder die Schuld bei der Einteilung in die Kreisliga suchte. Betreuer Mario Ambrosius schaffte es aber über die gesamte Saison die Spieler so gut wie möglich bei Laune zu halten. Hierfür gebührt ihm ein großes Lob. Die E11-Junioren starteten nicht so gut und waren nach der Hinrunde nur Vorletzter. Doch eine sensationelle Aufholjagd in der Rückrunde führte dazu, dass die Mannschaft sogar noch die Chance auf die Meisterschaft hatte. Am Ende belegte das Team von Peter Kothe einen guten 4. Platz. Die E111-Junioren waren die Trainingsfleißigsten. Betreuer Tiziano Natali hat aus der Truppe eine Mannschaft gemacht, die zwar am Ende keinen einzigen Sieg feiern konnte, aber ein tolles Team geworden ist. Und, alle haben etwas dazugelernt. In der Hallenrunde qualifizierte sich das Team sogar für die Endrunde. Mario Ambrosius wird mit dem älteren Jahrgang im Sommer in die D-Jugend wechseln. Tiziano Natali und Peter Kothe bleiben bei den E-Junioren und die beiden Trainer Jens Hedrich und Ercan Kabakci runden das Trainerteam ab. Ebenfalls mit mehr als einer Mannschaft, nämlich zwei, starteten die **D-Junioren** in die Saison. Die D7 wur-

de betreut von Hans-Jürgen Fritz und spielte in der Kreisklasse, belegte am Ende der Saison einen hervorragenden 5 Platz. Die Mannschaft erreichte das Pokalendspiel verlor dies leider gegen die JSG Niederwetz, die an diesem Tag einfach das bessere Team war. Immer wieder wurde die D7 durch Spieler der D9 unterstützt, natürlich alles regelgerecht, und auch Spieler der D7 halfen dem Team der D9 aus. Die D9 konnte trotz einer spielerisch guten Hinrunde nur den 7. Platz belegen. In der Rückrunde sah dies anders aus, man spielte nicht nur gut, sondern siegte und siegte. Lediglich ein Spiel wurde in der Rückrunde verloren und so schob sich das Team von Felipe Jimenez auf einen sehr guten 4. Platz nach oben. In der kommenden Saison werden wir nur eine D9 stellen können, die dann von Hans-Jürgen Fritz und Mario Ambrosius betreut wird. Felipe wird mit dem älteren Jahrgang in die C-Jugend wechseln.

Die **C-Junioren** spielten in der Kreisliga und wurden Meister. Der ältere Jahrgang wird im Sommer in die B-Jugend aufsteigen. Mitgehen werden auch die Trainer Peter Nagel und Christian Matulis. Thomas Sänger wird leider seine Betreuertätigkeit beider JSG Lahntal aus privaten Gründen aufgeben. Danke Thomas, für deine jahrelange Betreuertätigkeit. Betreut wird die C-Jugend in der kommenden Saison von Felipe Jimenez, Jürgen Hobein und Aysun Tekin.

Die **B-Junioren** konnten sich in einem stark besetzten Feld im oberen Tabellendrittel halten und belegte am Ende einen sehr guten 5. Platz. Das junge Trainerteam Bastian Sturm und Stefan Schäufler haben aus der Mannschaft ein Team gemacht, welches mit Spaß und Freude bei der Sache war. Unterstützt wurden sie hierbei von einem unserer erfahrensten Jugendbetreuer, Dieter Sturm, der immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Die Mannschaft hat am Ende viel mehr erreicht, als vor der Saison erwartet wurde. Trotz Füh-

erscheinprüfungen, Berufswahl und Schule waren alle mit Eifer und Fleiß dabei und dieser Trainingsfleiß war mit der Weg zu dieser tollen Leistung. In der kommenden Saison werden Peter Nagel, Christian Matulis und Bastian Sturm die B-Junioren trainieren und betreuen. Ein großes Ziel ist die Meisterschaft und der Aufstieg in die Gruppenliga.

Unser **A-Junioren** waren in der Saison unser Sorgenkind. Die beiden Trainer Jürgen Düllmann und Jochen Herrmann hatten alle Hände voll zu tun um die Jungs bei Laune zu halten. Dies gelang nicht immer. Der Grund hierfür waren die wenigen Rundenspiele und die lange Winterpause von fast 5 Monaten. Da konnte auch ein Futsal-Turnier die Zeit nicht überbrücken. Dadurch, dass viele der Spieler auch Handball spielen, und hier ein regelmäßiger Spielbetrieb stattfinden konnte, zog es die Spieler zu unseren Sportfreunden

des SV Stockhausen (dies ist kein Vorwurf an den SV Stockhausen). Die Saison beendete die Mannschaft auf dem 6. Platz. Unser langjähriger Jugendtrainer Jürgen Düllmann hat mit dem Ende der Saison seine Trainerschuhe an den „Nagel“ gehängt. Wir bedanken uns bei einem Menschen, der nicht nur für den Jugendfußball gelebt hat, sondern dies auch in Zukunft noch als Zuschauer und Fan der JSG tun wird. Danke Jürgen! In der kommenden Saison wird die A-Jugend von Dieter Sturm, Jochen Herrmann und Stefan Schäufler trainiert und betreut.

In die neue Saison werden wir wie gewohnt mit den vier Vereinen TSG Biskirchen, TG Leun, TSV Bissenberg und SG Tiefenbach an den Start gehen. Insgesamt nehmen wir mit 8 Jugendmannschaften am Wettbewerb teil. Dies sind drei Mannschaften weniger als in der letzten Saison. Wir werden jedoch in allen Altersklassen vertreten sein, außer

bei den G-Junioren. Diese steigen evtl. im Frühjahr in den Wettbewerb ein. Insgesamt werden die Mannschaften von 20 Jugendbetreuer/-innen betreut und trainiert. Nach den sehr guten Leistungen in der vergangenen Saison wollen wir wieder versuchen, mit allen Mannschaften an der Tabellenspitze mitzuspielen, was sicher nicht einfach wird. Wir trauen dies aber allen Mannschaften zu. Als neuer Jugendtrainer werden wir Erich Scharf begrüßen können. Wo sein Weg hinführt, ob zu den Jüngsten oder den Älteren wird sich dann zeigen. Auf jeden Fall wird er ein Gewinn für den Jugendfußball sein. Wir wünschen uns, dass die Eltern, Großeltern, Freunde und Fans der JSG auch in dieser Saison wieder die Mannschaften so unterstützen wie in der abgelaufenen Saison.

*Eure Petra Jimenez de Pablo
(Vorsitzende JSG Lahntal)*

Lenste bleibt eine Reise wert

Auf Einladung der JSG Lahntal waren 29 Kinder und Jugendliche mit sechs Betreuern für eine knappe Woche zu Gast im Jugendzeltlager Lenste des Lahn-Dill-Kreises.

Am Montag dem 6. August 2012 starteten wir um 6 Uhr am Feuerwehrhaus

in Biskirchen. Bereits im Bus war die Stimmung gut (und laut)! In Lenste angekommen bezogen wir die Zelte und richteten uns ein. Den Rest des Tages knüpfte man erste neue Freundschaften in der Gruppe und mit anderen Gruppen aus dem Kreis, die ebenfalls in

Lenste verweilten. Neben dem Lagerleben mit viel Spaß und Spiel verbrachten die Lenste-Fahrer in der Woche viel Zeit am Strand und im Meer. Außerdem ging es in das Grömitzer Wellenbad. Am Mittwoch fuhren wir dann in den Hansa-Park. In kleinen Gruppen zogen die Teilnehmer los. Für einige hieß es an manchen Fahrgeschäften „an die Grenzen gehen!“ Am Ende des Tages waren alle glücklich und hatten viel Spaß. Nicht fehlen durfte natürlich auch eine Nachtwanderung am Strand. Riesigen Spaß hatten wir jungen Mittelhessen beim Abschlussabend mit buntem Programm und der Lagerdisco. Einige Mädchen hatten ein Lied gedichtet und trugen dies live vor. Auf der Heimfahrt war es wesentlich ruhiger als auf der Hinfahrt. Kein Wunder – wann bekommt man schon 120 Stunden frische Luft an einem Stück.

Das Betreuersteam war sich am Ende einige: „Es war ein tolle Gruppe – ohne Probleme trotz des Altersunterschiedes.“ Lenste, wir kommen wieder!

Ich bedanke mich bei dem tollen Betreuersteam für die Unterstützung: Michaela Schäfer-Habel, Susanne Birk, Kerstin Emler, Marc Renninger und Heinz-Willi Schmidt. (JDP)



(Hinten, von l. n. r.): Betreuer Heinz-Willi Schmidt und Marc Renninger, Jan Hofmann, Johannes Diehl, Jonas Walter; (Mitte, l. n. r.): Betreuerin Michaela Schäfer-Habel, Selina Möglich, Tessa Hennemann, Tania Horst, Finn Kahmann, Yannick Schweitzer, Philipp Heering, Dominik Balzer, Naoh Jimenez, dahinter Josi Habel, Finn Hakel, Jan-Niklas Zutt, Moritz Hobein, Nils Birk, Marius John, Leon Jimenez, Amelie Pauly, David Renninger, Selina Schick, Betreuerin Susanne Birk und Petra Jimenez; (Vorne von l. n. r.): Annabell Adomat, Gina Habel, Benedikt Schäfer, Max Emler, Celin Kleinz, Andrea Pauker, Michelle Schick, Hanna Birk. Es fehlt unsere Betreuerin Kerstin Emler, die das Foto geschossen hat.



Während es sich die Mädels (oben) im Zelt gemütlich machen, lassen es die Jungs (unten) sich schmecken.



Betreuerin Kerstin Emler im Hansa-Park.

Impressum:

Redaktion: Gerhard Scharf (GS), Petra Jimenez de Pablo (JDP),
Anja Zeipelt (AZ), Steffi Hardt (SH), Kerstin Emler (KE)
Anzeigen: Kerstin Emler
Gestaltung: Satzstudio Scharf GbR
Auflage: 2500 Stck.

Förderkreis der TSG Biskirchen 1908 e.V.

An alle Mitglieder und Freunde der TSG Biskirchen
Biskirchen, im Juni 2012

„Spielend fördern und gewinnen“ mit dem PS-Los-Sparen der Sparkasse Wetzlar

Liebe Sportkameraden,
bereits im Jahr 1992 wurde der Förderkreis der TSG Biskirchen gegründet, welchen wir nunmehr zu neuem Leben erwecken wollen. Der Förderkreis hat sich zur Aufgabe gesetzt, vor allem die Kinder- und Jugendarbeit sowie den Aktiven-Fußball der TSG zu unterstützen und somit den Weg in eine erfolgreiche Zukunft und zu alter Stärke zu ebnen. Ein weiter und beschwerlicher Weg, den wir nur gemeinsam schaffen können. Hierbei dient der Förderkreis nicht nur zu Investitionen in die Fußballabteilung, sondern auch gleichzeitig zur Entlastung des Vereins, um diesen für die vielen weiteren Aufgaben, nicht zuletzt der Kinder- und Jugendförderung, weiter zu stärken. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Wetzlar durchgeführt.

Und so einfach geht's:

Der Preis für ein Los beträgt monatlich 6 €, welcher vom Konto des Losinhabers entsprechend abgebucht wird. 4,80 € werden monatlich zu Gunsten des Förderkreises angespart, 1,20 € ist der Einsatz für die Verlosung der Sparkasse Wetzlar.

Hier winken bei 12 Monatsauslosungen und zusätzlichen Sonderauslosungen Gewinne von bis zu 100.000 € Bargeld, Autos oder Reisen. Bargeldgewinne bis zu 50 € erhält der Förderkreis, alle weiteren Gewinne (Bargeld über 50 € und Sachpreise) gehen an den jeweiligen Losinhaber.

Einfach das Glück beim Schopf packen und Mitglied im Förderkreis werden! Wir würden uns hierüber sehr freuen!

Bei Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung:

Ihre Ansprechpartnerin: Kerstin Emler, Telefon (0 64 73) 41 15 98, E-Mail: k.emler@web.de

Allen bereits vorhandenen und zukünftigen Förderkreis-Mitgliedern danken wir recht herzlich für die Unterstützung und drücken natürlich fest die Daumen bei den Verlosungen!

Förderkreis der TSG Biskirchen



MAKO

ASSEKURANZMAKLER KG

fairsichert

- Versicherungen
- Vorsorge
- Vermögen
- Beratung
- Vermittlung
- Betreuung

Melanie & Reinhold Koob · Am Wackenbach 15 · 35638 Leun · Telefon (0 64 73) 27 90 · E-Mail: info@makoassekuranz.de

*Bäckerei Konditorei
Bölzer*

Pension & Cafe

*Am Hain 12 · 35638 Biskirchen
Tel.: 0 64 73 / 13 96 · Fax: 0 64 73 / 41 00 40*

*e-Mail: pension.boelzer@online.de
www.urlaubsland-hessen.de*



KREATIVTEAM
BUBIKOPF
FRISÖR & FLORISTIK

HÜTTENSTRASSE 14
35638 LEUN - BISKIRCHEN

FRISÖR-TERMINE
NUR NACH VEREINBARUNG
TELEFON 0 64 73 -41 26 76

INHABER: ANDREAS KOCH

**Können Sie Ihren Haushalt nicht mehr
allein führen oder brauchen Sie Pflege?**

Kommen Sie in das private Alten- und Pflegeheim

Haus-Daheim

Alten- und Pflegeheim

Inhaber: Familie Reinert

Berliner Straße 1 - 7 35606 Solms-Niederbiehl



Schöne Ein- und Zweibettzimmer, mit eigener Dusche und Toilette.
Wir bieten Ihnen individuelle Versorgung und Pflege durch geschulte Kräfte.

**Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin:
Telefon (0 64 42) 94 08-0, Fax (0 64 42) 94 08 22**

Biskirchener Kirmes 2012

Die TSG Biskirchen sowie die Burschenschaft „Frohsinn“ Biskirchen laden recht herzlich zur diesjährigen Kirmes ein. Das Kirmeswochenende beginnt am 19. 10. und endet am 21. 10. 2012.

Kirmesprogramm

Freitag, 19. Oktober

„70er, 80er und das Beste von heute“
mit „MMS-Music“
Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr

Samstag, 20. Oktober

„Working for the Weekend“
mit „Radio Active“
Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Uhr

Sonntag, 21. Oktober

Um 10.00 Uhr begehen wir den Kirmes-Sonntag mit dem mittlerweile schon traditionellen „Kirmes-Gottesdienst“ in der evangelischen Kirche in Biskirchen. Um 10.45 Uhr ist dann die Aufstellung des Kirmeszuges, der um 11.00 Uhr pünktlich startet. Unser diesjähriges Vortanzpaar ist der 1. Vorsitzende der Burschenschaft, unser Franz Candussi mit seiner Anja.

Abgeholt werden die Beiden vom gesamten Kirmeszug bei Steffi Hardt in der Bissenberger Straße 28.

(Strecke des Kirmeszuges: Aufstellung an der Kirche – Bissenberger Straße – Berliner Straße – Am Hain – Hüttenstraße – Schulstraße – Auweg.)

Nach dem Kirmeszug feiern wir dann alle zusammen den Kirmesausklang im Saal „Zur Grünen Au“. **Musikalisch unterhält uns in diesem Jahr unser Hausmusikant Patrick Sänger.**

Wir haben in diesem Jahr neue Schausteller vor Ort.

Diese bieten an: Zucker- und Spielwaren, Crêpes, Zuckerwatte, Popcorn, Heliumballons, Schießwagen, Verlosung, Kinderkarusell und einen „Radar“.

Speisekarte Kirmes-Sonntag:

Bratwurst, Currywurst, Pommes, Schnitzelbrötchen, Jäger- und Zigeunerschnitzel, Zwiebelhackbraten sowie Rippchen mit Kraut.

Wir wünschen uns und all unseren Gästen ein paar frohe Kirmestage im Saal „Zur Grünen Au“. (SH)



Die Veranstalter wünschen sich an allen Tagen einen voll besetzten Saal mit frohen stimmungsvollen Menschen.

Elfmeter-Überraschungsturnier

Beim diesjährigen Elfmeterturnier, welches bei der TSG von dem Spielausschuss ausgerichtet wird, folgte eine Überraschung auf die andere.

Die erste Überraschung ereilte die Spielleitung des Turniers. Unsere Nachbarn aus Tiefenbach reisten mit zwei, statt der gemeldeten einen Damemannschaft an und natürlich reagierte die Leitung sofort. Als guter Gastgeber wurde keine Mannschaft abgewiesen und das Reglement kurzerhand geändert. Statt der vorab geplanten „Jeder gegen Jeden“-Regelung, konnten nun auch die Damen in zwei Gruppen spielen. Schnell zeigten sich in jeder Gruppe zwei klare Favoriten. In Gruppe 1 konnten die Walküren I die Gruppenphase ungeschlagen beenden und in Gruppe 2 kristallisierten sich die Handballdamen des SV Stockhausen zu einem bärenstarken Gegner heraus, vor dem man schnell Respekt hatte.

Doch manchmal kommt es anders als man denkt. Konnten die Damen des Tiefenbach I auch kein Spiel gewinnen, waren sie dennoch torgleich mit dem SV. Und da bei diesem Turnier nicht das Torverhältnis zählte, sondern die geschossenen Tore, musste der SV noch einmal gegen die totgeglaubten Tiefenbacher Damen ran. Die überraschten dann mit neuer Torfrau und konnten sich tatsächlich gegen den SV durchsetzen. Auch im Finale gegen die TSG-Walküren I traten die Tiefenbacher mit dieser neuen Aufstellung an und konnten den Titelverteidigerinnen aus



Die FFC-Walküren mit Coach Peter.

dem letzten Jahr den Pokal stibitzen. Allerdings erst in der „Verlängerung“, mit Fortuna auf ihrer Seite.

Das war zwar sehr viel Pech für die Walküren, aber trotzdem keine Schande. Schließlich verloren die Hobbiekickerinnen gegen waschechte „Profis“ und waren dank ihrer blendenden Laune auch Siegerinnen der Herzen. Den dritten Platz belegte Tiefenbach II, gefolgt von den brandgefährlichen Damen des SV Stockhausen, den Biski-Funken und

zu guter Letzt von den Walküren II. Überraschend wurde es auch bei den Männern. Auch hier wurde in 2 Gruppen gespielt und man konnte Mannschaften sehen, die man so nicht erwartet hätte. Natürlich hätte man hier die Fußballer des BVB Tiefenbach und die Alten Herren Biskirchen auf einem der vorderen Ränge erwartet, doch auch hier waren die Überraschungen Thema des Tages. Während ein kleiner Junge des BVB Tiefenbach unglaublich



Landhotel Adler

Restaurant & Biergarten

Die gepflegte, angenehme Atmosphäre unseres Hauses und seine ruhige idyllische Lage verbunden mit unserem Speisenangebot machen einen Abend im Adler zu einem unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie Hessische und Schwäbische Spezialitäten oder ein leckeres Argentinisches Steak.

Wir freuen uns Auf Ihren Besuch.

Täglich geöffnet ab 17.30 Uhr
Sonntags von 12.00 – 14.00 Uhr
Tischreservierungen unter (0 64 73) 92 92 0

Am Hain 13
35638 Leun-Biskirchen
Telefon (0 64 73) 92 92-0
Telefax (0 64 73) 92 92-92
www.landhotel-adler.com
info@landhotel-adler.com



Hatten gut lachen, die Jüngsten zeigten es allen.



Die After-Show-Schirmspielchen sorgten für besonders viel Spaß.

che Torschüsse lieferte, zeigte der Keeper der FFW Stockhausen, „die Katze“, schon fast akrobatische Elemente. Auch als Schützen zeigte die FFW Stockhausen erstaunliche Schüsse und zeigte damit, dass sie nicht nur mit Wasser und Schläuchen umgehen können. Die Überraschung des Tages waren aber mit Sicherheit die „Rüsselelfen Biskirchen.“ Zwei ihres Teams traten zum ersten Mal gegen einen „echten“ Fußball. Keeper Maddin lachte sich meist schon im Flug über seine Aktionen kaputt und manche Schüsse dieses Teams waren eher niedlich als denkwürdig, aber die Jungs schafften tatsächlich den Einzug ins Finale.

Dort trafen sie auf die 4 Uglys und Patrick. Diesem jugendlichen Können hatte das Biskirchener Männerballett dann aber nichts mehr entgegenzusetzen und so taten sie das, was sie das ganze Jahr über trainieren: Feiern! Den dritten Platz belegten die Handballer des SV Stockhausen, gefolgt von der FFW Stockhausen, dem BVB Tiefenbach, den Alten Herren Biskirchen, der Stadtverwaltung Leun und der A-Jugend Stockhausen. Tapfer saß auch Edi Grün stundenlang hinter dem Tor und überwachte das Torwandschießen. Hier siegte Marcel Volk, gefolgt von Till (Nuja?).

Die zwei Toms des Spielausschusses (Thomas Weber und Thomas Schäufler) moderierten und wachten über die Spiele und hatten wohl mit Petrus einen Pakt, denn erstaunlicher-

weise blieb der große Schutt aus. Hinter der Theke sorgten die Spielausschussmitglieder Heinz- Willi Schmidt und Jörg Comelius für leckere Worscht und mit kühlen Getränken versorgte uns, unsere stets begehrte, Kerstin „Emi“ Emler. Da dies alles so wunderbar klappte, probierten die Biskirchener Mannschaften noch ein kleines Experiment. Was passiert, wenn man eine Flasche Bier „ext“, dann zehnmal, mit gebeugtem Kopf um einen Schirm läuft und dann versucht einen Ball aufs Tor zu schießen? „Viel“, lautet die Antwort. Viel Durmelich, viel Umkippen, viel Dotzeln, kurz, viel Spaß! Vielen vielen Dank an unseren Walküren-Trainer Peter Hardt, der uns großzügig seinen Schirm opferte, der dieses Spektakel leider nicht überlebt hat. Peter, es war für einen guten Zweck und keine Angst an alle Spieler, die Spitze steckt nicht mehr im Rasen. ;-)

Von dieser Seite nochmals ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmenden Mannschaften, an die Organisatoren, Helfer, und an alle die, die allen so viel Spaß bereitet haben. (AZ)

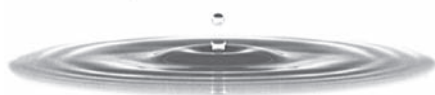
Platzierungen Herren

1. 4 Uglys und Patrick
2. Männerballett „Rüsselelfen“
3. SV Stockhausen
4. FFW Stockhausen
5. BVB Tiefenbach
6. Alte Herren Biskirchen
7. Stadtverwaltung Leun
8. A-Jugend Stockhausen

Platzierungen Damen

1. Tiefenbach I
2. TSG Walküren I
3. Tiefenbach II
4. SV Stockhausen
5. Biski-Funken
6. Walküren II

BRUNNEN- APOTHEKE



Wir bringen Gesundheit

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr. von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Mi. von 8 bis 13 Uhr, nachm. geschlossen. Sa. von 8.30 bis 12.30 Uhr

Anke Metzger e.K.

Bissenberger Str. 11 · 35638 Leun-Biskirchen

Telefon (0 64 73) 86 96 · Fax (0 64 73) 34 43

brunnenapotheke-biskirchen@t-online.de

Brunnenlauf am 12. August 2012

Dem diesjährigen Brunnenlauf war besonders Petrus wohl gewogen, denn die Sonne strahlte den ganzen Tag vom Himmel und ein laues Lüftchen machte es den Sportlern leichter. Bereits zum 4400-(5000)-Meter-Lauf fanden sich etliche Frühaufsteher ein, die auch einen weiteren Weg nicht gescheut hatten. Dagegen sah es bei den Dreikämpfen der Kinder und Jugendlichen eher mau aus. Schade eigentlich, konnte man doch an Marco Scharf und seinem Zweijährigen Sohn Luis sehen, wie viel Spaß so ein Dreikampf machen kann, selbst wenn man nicht ganz 1 Meter springt und man dem Papa nur bis zum Oberschenkel reicht. Das war gelebte Sportfrühförderung und machte auch allen Zuschauern Spaß! Zumal es sicher interessant wird, wie sich ein so gut gefördertes Kind in den kommenden Jahren entwickeln wird. Wir freuen uns darauf!



Marco und Luis beim Start.

Während die Jugend noch kämpfte, zelebrierte unsere Pfarrerin Cornelia Heynen einen sportlichen Gottesdienst auf dem Sportgelände. Zum Olympiaabschluss ein passendes Thema. Der uns allseits freundschaftlich verbundene Gesangsverein, die Borussia Sängergroß, untermalte diesen Open-Air-Gottesdienst stimmungsvoll. Allen Beteiligten sei hiermit nochmals herzlich gedankt! Nach der Preisverleihung von Dreikampf und Lauf zeigte sich ein unbekanntes weibliches Gesicht und stellte sich als die „Aroha“-Trainerin vor. Tatsächlich fanden sich etliche bewegungswillige Damen, um die Schnupperstunde dieser, aus Neuseeland stammenden Sportart, aktiv mitzumachen. Die Her-



AROHA, die Schnupperstunde für das neue TSG-Angebot.

ren der Schöpfung beschränkten sich lieber aufs Zuschauen. Alle Herren? Nein, nicht alle Herren. Ein tapferer Vertreter dieser Gattung zeigte es allen und stellte sich der Herausforderung. Es handelte sich um niemand anderen als um unseren unerschrockenen Günther „Conny“ Cornelius, der sich den neuen Bewegungsabläufen stellte.

Was Schule machte, denn nach dieser Vorstellung meldeten sich auch andere Männer zum Aroha-Kurs an, der nun seit dem 12. September bei der TSG stattfindet. Die Kursteilnehmer treffen sich an jeweils 10 Mittwochnachmittagen in der Saal „Zur Grünen Au“.

Während die einen neuseeländischer Kultur naheiferten, frönten die anderen der Biskirchener Ess- und Trinkkultur. Bei Würstchen, Schnitzeln, Hackbraten, Pommes und vielen bunten leckeren Kuchen, wurde die Sonne genossen und auf die traditionellen Staffelläufe gewartet. Mittendrin immer das Team



Die Damenstaffel des SV Stockhausen.

von apl, die für kleinere Verletzungen stets das nötige Notfallmittel parat hatten. Ob dies einer der Sportler tatsächlich in Anspruch nehmen musste kann ich nicht sagen, aber einer der Läufer des SV Stockhausen stürzte beim Start der Staffel, rappelte sich aber sofort wieder auf und seine Gruppe schaffte doch tatsächlich noch den ersten Platz. Wenn das kein Kampfgeist ist. Auch bei den Frauen bewiesen wieder einmal die Damen des SV Stockhausen ihre Schnelligkeit.

Die Läufer hatten sich noch nicht richtig ausgelassen, da begann auch schon das Spiel der TSG-Reserve gegen Blau-Weiß Wetzlar. Besonders schön dabei war, dass noch so manche Großeltern unter den Zelten sitzen geblieben waren und ihre Enkel anfeuern konnten. So hatten alle Generationen ihren Spaß, außer vielleicht Blau-Weiß, die den Wassermännern die drei Punkte überlassen mussten, denn das Spiel endete mit 1:0.

Nicht ganz so glimpflich kam die erste Mannschaft der Wetzlarer davon, denn diese bekamen eine ganze Packung verpasst. Passend zum Festtag der TSG, stellte sich die Mannschaft 2012/2013 mit einem dicken Erfolg vor und verabreichte dem Gegner satte acht Tore. Inklusiv dem einzigen Gegentor von Blau-Weiß bekamen die Zuschauer während dieses Spiels summa summarum 9 Tore zu sehen, was dem Veranstaltungstag des Brunnenlaufs nun nicht gerade ungelegen kam.

Nach diesem vollen Programm konnte man gegen 19.30 Uhr endlich zum gemütlichen Teil übergehen, und da unser Getränke-Team noch einmal 10 Kisten Bier nachbestellen musste, schien der gemütliche Teil auch ordentlich genutzt worden zu sein.

Danke nochmals an alle teilnehmenden Sportler, die Helfer, das apl-Team, dem Gesangsverein, der Feuerwehr, die ev. Kirchengemeinde und jedem einzelnen Gast der geholfen hat, die alte Biskirchener Tradition des Brunnenlaufes so schön und sicher zu gestalten. (AZ)



Auch die „älteren“ Zuschauerinnen kamen auf ihre Kosten.

Fahrradtour „Menschen für Kinder“

Am Samstag, dem 1. September 2012 fand wieder die alljährliche Fahrradtour „Menschen für Kinder“ statt, an der auch wieder Mitglieder der TSG Biskirchen teilnahmen. Die Strecke führte ab 8.00 Uhr über insgesamt 116 km von Stauffenberg über Lollar, Gießen, Wetztenberg, Fronhausen, Niederweimar, Marburg, Kirchhain nach Stadtallendorf. Von dort ging es zurück über Amöneburg, Ebsdorf nach Stauffenberg. Der Tross, bestehend aus 500 Radfahrern und vielen Prominenten, unter anderen der Sänger Joey Kelly, der Musikproduzent Criss Bennett, die ehemalige Tennisspielerin Claudia Kohde-Kilsch und der ehemalige Radrennfahrer und Kapitän des Fahrerfeldes Marcel Wüst, trafen um 18.30 Uhr wieder am Start- und Zielort Stauffenberg ein.

Unterwegs wurden einige Stopps eingelegt, um Spendengelder zu sammeln. Jeder Teilnehmer des Fahrerfeldes hatte ein Satteldgeld von 60,- € zu entrichten. Dafür erhielt er ein gesponsertes Trikot. Insgesamt kam ein Betrag von 100.500,- € zusammen, der der Behandlung von krebserkrankten Kindern zugute kommt.

Organisiert und durchgeführt wird diese Veranstaltung vom Verein „Menschen für Kinder“ (MfK) mit ihrem Vorsitzenden Volker Zimmerschied aus Braunfels-Philippstein.

Unter den prominenten Teilnehmern der Tour gehörte wiederholt auch der 16malige deutsche Schwergewichts-Amateurboxmeister Peter Hussing, der

bei den Olympischen Spielen 1972 in München die Bronzemedaille gewann. 1979 wurde er Europameister und 1982 holte er bei der WM Bronze. Für sein großes Engagement bei der Kinderkrebshilfe, besonders bei der „Tour der Hoffnung“ erhielt er 2008 das Bundesverdienstkreuz. Im gleichen Jahr wurde er Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde Brachbach im Kreis Altenkir-

Bild rechts: Während des 75-jährigen Jubiläums der TSG im Jahre 1983 durften wir Peter Hussing auch in Biskirchen kennen lernen, als er die Fußballmannschaft der ZDF-Redaktion in einem Spiel gegen eine TSG-Traditionsmannschaft verstärkte. Auch nach dem Spiel erlebten wir ihn in froher Runde als einen fröhlichen, sangeslustigen Menschen und Gesellschafter ohne Allüren.

chen/Westerwald. Am 8. September dieses Jahres ist er dort im Alter von 64 Jahren selbst an einem Krebsleiden gestorben. (GS)



Die Biskirchener Teilnehmer: (Von links:) Jürgen Metzler, Torsten Scharf, Jan Metzler, Andreas Metzger, Sabine Möglich-Scharf, Sebastian Metzler, Günter Cornelius, Jana Diehl, Matthias Diehl, Reiner Kuhl, Paul Schmitz. (Foto: Markus Scharf)

Volleyball-Damen suchen dringend „Verstärkung“

Lust auf Ballsport mit viel Spaß und ohne Zwang? Dann ist man bei uns gerade richtig!

Wir sind eine „bunte Truppe“, deren Altersdurchschnitt sich sehen lassen kann und von den „20ern“ bis zu den „60ern“ reicht! Vorkenntnisse oder gar ein durchtrainierter Körper sind nicht erforderlich. Spaß am Spiel und Durst auf die ein oder andere Flasche Sekt reichen völlig aus.

Unser Training findet immer montags von 20.30 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle in Biskirchen statt.

Jeder ist herzlich willkommen! Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Für weitere Fragen steht unsere Spartenleiterin Ilse Cornelius, Telefon 2975, gerne zur Verfügung.



Die Damen-Volleyballgruppe hier beim Kirmeszug 2011.



Dank der gewissenhaften Sammlung der Fußballspielberichte von Hermann Geier aus seiner aktiven Zeit bei der TSG Biskirchen, sind wir in der Lage, künftig an dieser Stelle Zeitungsausschnitte der WNZ zu präsentieren, die immer vom Erscheinungsmonat des TSG-Schau fensters ausgehend 40 Jahre zurückliegen. (GS)

Beginnen wollen wir mit dem Bezirksklassen-Lokald Derby zwischen der TSG und dem TuS Löhnberg am 22. Oktober 1972:

Biskirchen - Löhnberg 1:0 22.10.72

Metzger

H. Fischer Fr. Zutt

H. Zech Geier Späth, Wolfg.

Zapiranski Weber Späth, Wern. Frey Winter

(Eckardt)

(Mahsnitz)

Tor: Weber

TSG Biskirchen - TuS Löhnberg
1:0 (0:0)

Tor: 1:0 (58. Min.) Weber. - Ecken: 16:5. - Schiedsrichter: Doebler (Haddenrod). - Platzzustand: rutschiger Rasen. - Zuschauer: 450. - Res.: 1:1.

G. S. - Auf dem rutschigen Boden lieferten sich beide Mannschaften ein temperamentvolles und spannendes Treffen. Technisch und spielerisch hatten die Biskirchener einige Vorteile, die die Gäste durch Eifer und Einsatz auszugleichen versuchten. Die Gastgeber waren in den ersten 45 Minuten klar spielbestimmend, konnten aber wiederum aus zahlreichen Chancen kein Kapital schlagen. Die Löhnberger hatten allerdings auch mit Hermsdorfer einen Mann zwischen den Pfosten stehen, der die Biskirchener Stürmer schier zur Ver-

zweiflung brachte. Ihm haben es die Gäste zu verdanken, daß sie nicht schon im ersten Spielabschnitt mit einigen Toren in Rückstand gerieten, denn das Eckenverhältnis von 11:1 spiegelt die Überlegenheit der Gastgeber in diesem Spielabschnitt wieder. Es dauerte bis zur 58. Minute, ehe Weber durch sein Kopfballtor den Bann brach und seine Mannschaft in Führung brachte. Danach ließen die Biskirchener unverständlicherweise etwas nach, und die Löhnberger gestalteten vorübergehend das Spiel ausgeglichener. Das Spiel verlief zwar hart, war aber fair, obwohl die Löhnberger (85.) Schütz durch Platzverweis verlor.

Folge 14

„100 Jahre – 1000 Bilder“ – Im Rückspiegel

In dieser Folge zeigen wir einige Bilder vom Umbau des Rasensportplatzes in den Jahren 1964/65. Der in den Jahren 1931/32 in Eigenleistung in der Nähe des Gertrudisbrunnens gebaute Platz hatte eine günstige Lage. Windgeschützt und in Dorfnähe gelegen hatte er aber den Nachteil, dass er direkt an den Ulmbach grenzte, keine Leichtathletikanlagen besaß und die Spielfläche nicht die ideale Größe hatte. Die vom Verein schon längst geforderte Verbesserung dieser Situation wurde im Zuge der Flurbereinigung Rechnung getragen. Der Platz wurde in nord-westliche Richtung verlegt und mit Leichtathletikanlagen ausgestattet. Der Verein hatte aber eine Menge Eigenleistungen zu erbringen. Es sollte, neben dem Sportplatzbau 1931/32 die größte Aktion der Vereinsgeschichte werden. Jedes Mitglied wurde angehalten, entweder 40 freiwillige Arbeitsstunden oder 100,- DM Geldspende zu leisten. Es wurde, von wenigen Ausnahmen abgesehen, ein voller Erfolg. Näheres hierzu siehe Festbuch der TSG anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens auf den Seiten 103 – 106. (GS)



So, wie hier im Januar 1955, wurden die Betonbrücke und der Sportplatz vom Hochwasser heimgesucht.



Hier erkennt man sehr deutlich, wie nahe der Sportplatz an den Ulmbach grenzte. Für die Zuschauer, auf unserem Foto von links, Eduard Zutt, Albert Zutt und Wilhelm Zech blieb nur noch ein schmaler Streifen bis zum Ufer



Das letzte Foto vor dem Umbau. Der Bagger ist schon im Einsatz. Um die Umbaumaßnahmen zu beschleunigen, verlegte der Verein in Eigenleistung den privaten Garten mit dem Gartenhäuschen in unmittelbare Nähe.



Bei der Verlegung des Gartens waren auch eine Mauer (im Vordergrund) und ein Brunnen anzufertigen. Dafür wird hier ein schweres Betonrohr in eine Grube eingelassen. (Von links:) Ernst Pfaff (im Hintergrund), Walter Weber, Bernd Heiselbetz, Gerhard Scharf



Zum Anlegen der Böschung und Stehterrassen, die viel Erdbewegung erforderlich machten, stellten Unternehmen kostenlos Bagger und LKWs zur Verfügung ...



... aber es war auch viel Handarbeit mit Hacke, Schaufel, Spaten und Schubkarren erforderlich. (Von links:) Rudolf Anschütz, Jürgen Keller, Gerhard Scharf, Bernd Heiselbetz, Erhard Simon.



Setzen der Einzäunungsständer unter Anleitung von Bauingenieur und Vereinsmitglied Walter Weber. Diese Betonpfosten wurden alle von Friedrich Simon und Otto Schmidt von Hand angefertigt.



Großeinsatz beim Verteilen von 480 Ballen Torf auf der Spielfläche.



So präsentierte sich der Platz während der Einweihung am 31. Juli und 1. August 1965. Die dunklen Wolken am Himmel und die Pfützen auf der Laufbahn verhiessen nichts Gutes und so wurde der Platz bei den Einweihungsspielen durch heftigen Regen schon ziemlich in Mitleidenschaft gezogen.



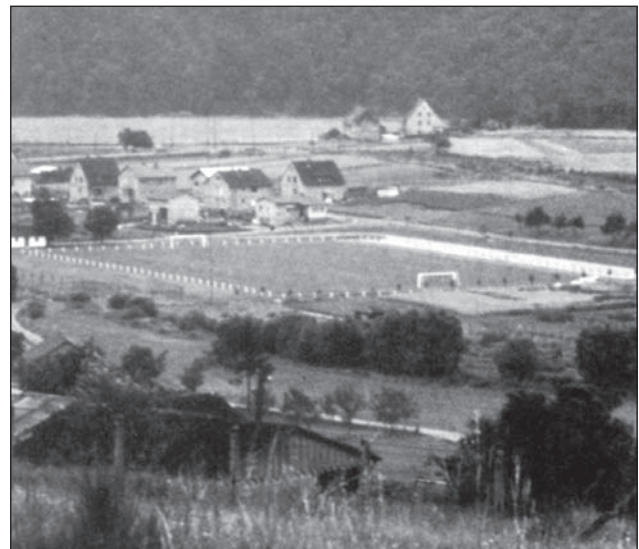
Ein Blick vom Gertrudisbrunnen aus auf den Platz während eines Einweihungsspiels. Dort, wo die jungen Baumpflanzungen am Bachufer stehen, grenzte der „alte“ Sportplatz an den Ulmbach. Die Spieler mussten damals nicht nur mit dem Ball, sondern auch mit dem Ballfänger gut umgehen können, wenn sie ihr Spielgerät aus dem Wasser fischten.



Viel Prominenz war zur Einweihungsfeier gekommen, die außer ihren gewohnten Lobreden, auch kleine Geschenke mitbrachten. Hier überreichte Landrat Dr. Werner Best Eckfährchen an den TSG-Vorsitzenden Gerhard Scharf.



Einweihungsrede des TSG-Vorsitzenden Gerhard Scharf.



Herrlich eingebettet in die Landschaft präsentierte sich damals der neue Sportplatz. Diese Sicht ist heute durch Baumbewuchs und Bebauung nicht mehr möglich.